

Eiszeit ist angebrochen

OLTEN EHC Olten startet in die Vorbereitungssaison



Bilder: z.V.g.

Vorbereitungssaison: Der EHC Olten startet vielversprechend.

Am 2. August startete der EHC Olten nach einem intensiven Sommertraining unter Jan Lestander, Laurent Hubmann und Patric Della Rossa wieder mit dem Eistraining.

Am vergangenen Wochenende standen für die Oltner sogleich zwei Testspiele gegen NLA-Vereine an. Dabei konnte der Neo-Trainer Colin Müller einen ersten Eindruck seines Teams gewinnen. Am Freitag forderten die Oltner die Rapperswiler vor 1234 Zuschauern bis zum Schluss, so dass die Rosenstädter den Match erst im Penaltyschiessen für sich entscheiden konnten. Am Samstag fand der nächste Vergleich statt, diesmal waren die Tigers aus Langnau im Kleinholz zu Gast. Sagenhafte 1928 Zuschauer sahen erneut einen sich aufopfernden EHC, welcher sich schlussendlich aber doch 1:2 dem NLA-Vertreter zu beugen hatte.

Am kommenden Freitag folgt das nächste Vorbereitungsspiel, diesmal kommt der EV Zug ins Kleinholz. Erneut ein echter Gradmesser für den EHC, welcher sowohl dem Trainergespann als auch den Spielern weiteren Aufschluss über ihren momentanen Formstand geben wird. *pd*



Stolze Pflegehelfer/-innen



Rund 25 Frauen und Männer konnten das Zertifikat Pflegehelfer/-in SRK vom Schweizerischen Roten Kreuz Kanton Solothurn entgegennehmen.

REGION Bei einer kleinen Feier lies die Ausbilderin Franziska Büttler-Jeker in Anwesenheit von Luzia Stocker, Verantwortliche Bildung SRK Regionalstelle Olten, und einigen Vertretern der Praktikumsorte die Zeit Revue passieren. Sie gab ihrer Hoffnung Ausdruck, die Teilnehmenden mögen ihren Weg im Berufsleben finden und motivierte sie, nicht stillzustehen und weiterhin Neues zu lernen. Ein erster Schritt sei nun mit dem erfolgreichen Abschluss des Lehrgangs getan. Vielleicht folge für die eine oder den anderen eine Ausbildung im Pflegebereich. Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK forderte die Teilnehmenden in verschiedenen Bereichen. Während der ers-

ten zwölf Tage Theorieunterricht wurden sie in pflegerischem Fachwissen, sozialen, kommunikativen und ethischen Themen unterrichtet. Im anschliessenden Praktikum in einem Alters- und Pflegeheim der Region konnten sie ihr erworbenes Theoriewissen in die Praxis umsetzen. Dabei wurden sie von zahlreichen Fachpersonen begleitet, unterstützt und qualifiziert. Der letzte Teil des Lehrgangs beinhaltete nochmals fünf Tage Theorie mit Schwerpunkt Praxistransfer. Dieser Teil wurde mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen, welche von einer fundierten Auseinandersetzung mit dem Gelernten zeugt. Das Zertifikat berechtigt nun alle Absolventinnen und Absolventen, unter Anleitung von ausgebildetem Pflegepersonal, Aufgaben in der Pflege und Begleitung von gesunden, kranken und/oder behinderten Menschen zu übernehmen. *pd*

Junges Tennis-Ass aus Olten

SPORT Top Erfolge der Oltnerin Tamara Arnold auf internationalem Parkett

Beim einzigen in der Schweiz stattfindenden internationalen «Tennis Europe 12&Under Turnier» in Oetwil am See, ist Tamara Arnold vergangene Woche, nur vier Wochen nach ihren beiden errungenen Schweizermeistertiteln im Einzel und Doppel, ein weiteres Meisterstück geglückt.

In der Einzelkonkurrenz kämpfte sich Arnold in einem international stark besetzten Teilnehmerfeld bis in den Final vor, wo sie – wie bereits an den Schweizermeisterschaften – auf ihre Nationalmannschaftskollegin Luna Milovanovic stiess. Das bessere Ende behielt dieses Mal Milovanovic für sich: sie gewann die Partie mit 7/6, 6/2. Dass die Schweiz in diesem Final gleich doppelt vertreten war, wundert nicht, da nebst Milovanovic (Yverdon) und Arnold (Olten) auch noch Alessia Welti (Feusisberg) zur europäischen Spitze in dieser Altersklasse gehören.

Sieg im Doppel

Im Doppelwettbewerb, wo das Doppel Arnold/Milovanovic zusammen angetreten ist, gelang erneut ein starkes Lebenszeichen, indem die beiden Schweizerinnen die Konkurrenz ohne Satzverlust zu ihren Gunsten entscheiden konnte. Die beiden Schweizer Nationalspielerinnen gewannen den Wettbewerb in überragender Manier, wobei das Endspiel gegen Antropova/Mazepova aus Russland mit 6/1, 7/6 gewonnen werden konnte. Dieser Erfolg unterstreicht ein weiteres Mal, von welcher (internationalen) Qualität diese Doppelpaarung



Bild: z.V.g.

Diesen Namen sollten wir uns merken: Tamara Arnold darf Tennisfolge feiern.

ist. Nach dem gemeinsam errungenen Schweizermeistertitel in Lausanne besiegte diese Doppelpaarung an der Team-EM in Rakovnik (CZE) die Doppelpartien gegen Tschechien, Weissrussland und Israel, was gleichbedeutend damit ist, dass die Schweiz in dieser Altersklasse eine Paarung besitzt, welche sich auch international nirgendwo zu verstecken braucht!

Ohne Umweg ans Tennis Europe 14&Under

Tamara Arnold konnte mit dieser äusserst erfolgreichen Wettkampf-

woche in Oetwil am See einen gewaltigen Sprung nach vorne tun. Die Finalqualifikation im Einzelwettbewerb sowie der Finalsieg im Doppelwettbewerb bringen Arnold insgesamt 46 Tennis Europe Starting Points für 2012 in der Kategorie 14&Under, was gleichbedeutend damit ist, dass Arnold ab kommendem Jahr bei den meisten internationalen Tennis Europe Turnieren 14&Under in Europa direkt im Maindraw antreten kann und nicht den mühseligen Weg über die Qualifikationsmühlen zu gehen braucht. *pd*

Würdigung des «Frobürgers»

OLTEN Älteste Studentenverbindung der Kantonsschule Olten überreicht Preis

Am 1. Juli 2011 fanden die verschiedenen Maturafeiern aller Profile der Kantonsschule Olten statt. Joscha Zeltner v/o Fass und Christian Bättig v/o Boca nahmen auf Einladung von Rektor Theo Ehrsam als Delegierte des Altherrenverbandes Frobürger Olten an der Maturafeier des Profils Wirtschaft und Recht teil.

Die Feier im Lichthof der Kantonsschule war gespickt mit einem Referat des Nationalrates des Kantons Solothurn Pirmin Bischof, den Jahresrückblicken der beiden Abschlussklassen, musikalischer Darbietungen der Maturandinnen und Maturanden und natürlich der Übergabe der Preise und Maturazeugnisse.

Älteste Studentenverbindung in Olten

Christian Bättig v/o Boca unterstrich in seiner Ansprache als Stellvertreter des AHAH-Präsidenten bei der Preisübergabe, dass die Studentenverbindung Frobürger Olten die älteste noch aktive Studentenverbindung an der Kantonsschule Olten ist. Ebenso erwähnte er die tiefe Verbindung zu «ihrer» Alma Mater. Als Ausdruck dieser



Bild: z.V.g.

Übergabe des Frobürgerpreises: Frobürger Altherren Joscha Zeltner v/o Fass (rechts) und Christian Bättig v/o Boca (links) gratulieren Tobias Maritz. Er erhält für die beste Matura des Profils Wirtschaft und Recht den Frobürgerpreis – einen iPad 2 (3G + WiFi 64 GB).

Verbundenheit und als Würdigung spezieller Leistungen wird der Frobürgerpreis vergeben. Der diesjährige Preis für die beste Matura des Profils Wirtschaft und Recht – einen iPad 2 (3G + WiFi 64 GB) im Gesamtwert von CHF 960 – wurde durch die AHAH-Kasse und den Einzelspenden der Altherren Christian Bättig v/o Boca, Jan Blöchliger v/o Forbo, Andrej Golob v/o Troubadix, Joel Nikles v/o Page, Andreas Scherer v/o Blöff und Phi-

lippe Sudan v/o Habakuk ermöglicht.

Tobias Maritz gewinnt

Gewinner des diesjährigen Frobürgerpreises ist Tobias Maritz. Die Frobürger Altherren gratulieren dem Gewinner zu dieser tollen Leistung und hoffen, der Frobürgerpreis wird ein treuer und nützlicher Wegbegleiter für ihn sein. Zudem wünschen sie Tobias Maritz alles Gute für die Zukunft. *pd*